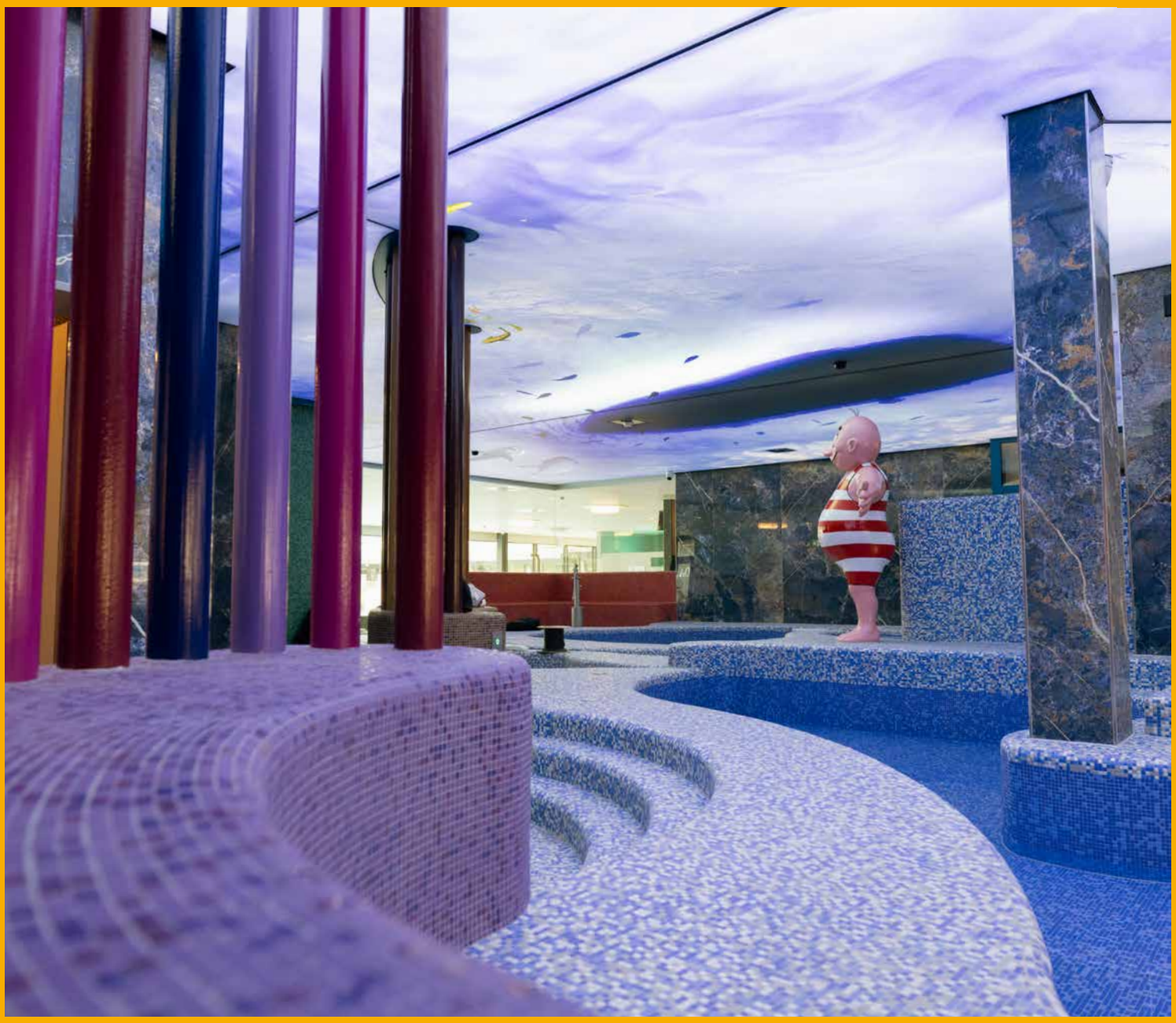
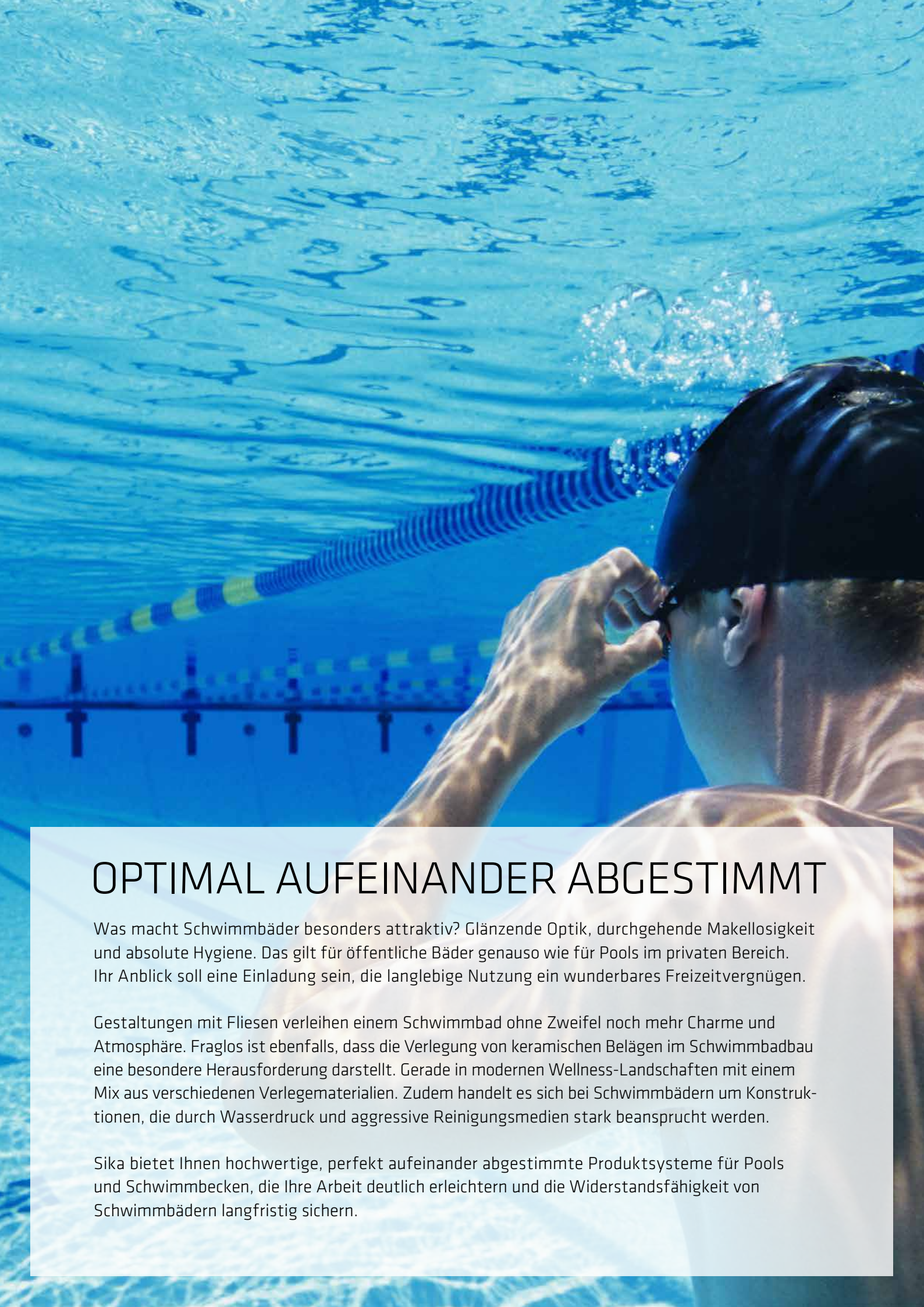


NEU- UND UMBAU VON POOLS IM INNEN- UND AUSSENBEREICH

BUILDING TRUST



OPTIMAL AUFEINANDER ABGESTIMMT

Was macht Schwimmbäder besonders attraktiv? Glänzende Optik, durchgehende Makellosigkeit und absolute Hygiene. Das gilt für öffentliche Bäder genauso wie für Pools im privaten Bereich. Ihr Anblick soll eine Einladung sein, die langlebige Nutzung ein wunderbares Freizeitvergnügen.

Gestaltungen mit Fliesen verleihen einem Schwimmbad ohne Zweifel noch mehr Charme und Atmosphäre. Fraglos ist ebenfalls, dass die Verlegung von keramischen Belägen im Schwimmbadbau eine besondere Herausforderung darstellt. Gerade in modernen Wellness-Landschaften mit einem Mix aus verschiedenen Verlegematerialien. Zudem handelt es sich bei Schwimmbädern um Konstruktionen, die durch Wasserdruck und aggressive Reinigungsmedien stark beansprucht werden.

Sika bietet Ihnen hochwertige, perfekt aufeinander abgestimmte Produktsysteme für Pools und Schwimmbecken, die Ihre Arbeit deutlich erleichtern und die Widerstandsfähigkeit von Schwimmbädern langfristig sichern.

INHALT

04 Beckenkopfsysteme

06 Belastungsbereiche und Untergrundvorbereitung

08 Abdichtung

14 Sonderkonstruktion: Bahnenförmige Verbundabdichtung

16 Kapillarbrechende Ebene

18 Belagsverlegung

20 Verfugung

22 Übersicht – Komplettsystem für hervorragende Ergebnisse

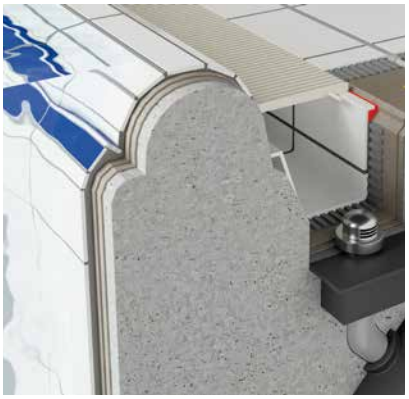
BECKENKOPFSYSTEME

Das planerische Kernstück des Schwimmbeckens

BEI DER PLANUNG DES BECKENS KOMMT DER AUSFÜHRUNG DES BECKENKOPFES BESONDERE BEDEUTUNG ZU. Verschiedene Konstruktionen sind dabei möglich. Man unterscheidet zwischen hochliegendem und tiefliegendem Wasserspiegel, wobei Becken mit tiefliegendem Wasserspiegel nur noch sehr selten gebaut werden. Die derzeit wohl gebräuchlichsten Ausführungen sind die Finnische Rinne und die Wiesbadener Rinne mit hochliegendem Wasserspiegel. Neben den gezeigten Rinnen gibt es weitere Varianten, die sich aber im Detail nur marginal von den hier gezeigten Beckenkopfsystemen unterscheiden.



Beckenkopfsystem Skimmer



Beckenkopfsystem St. Moritz

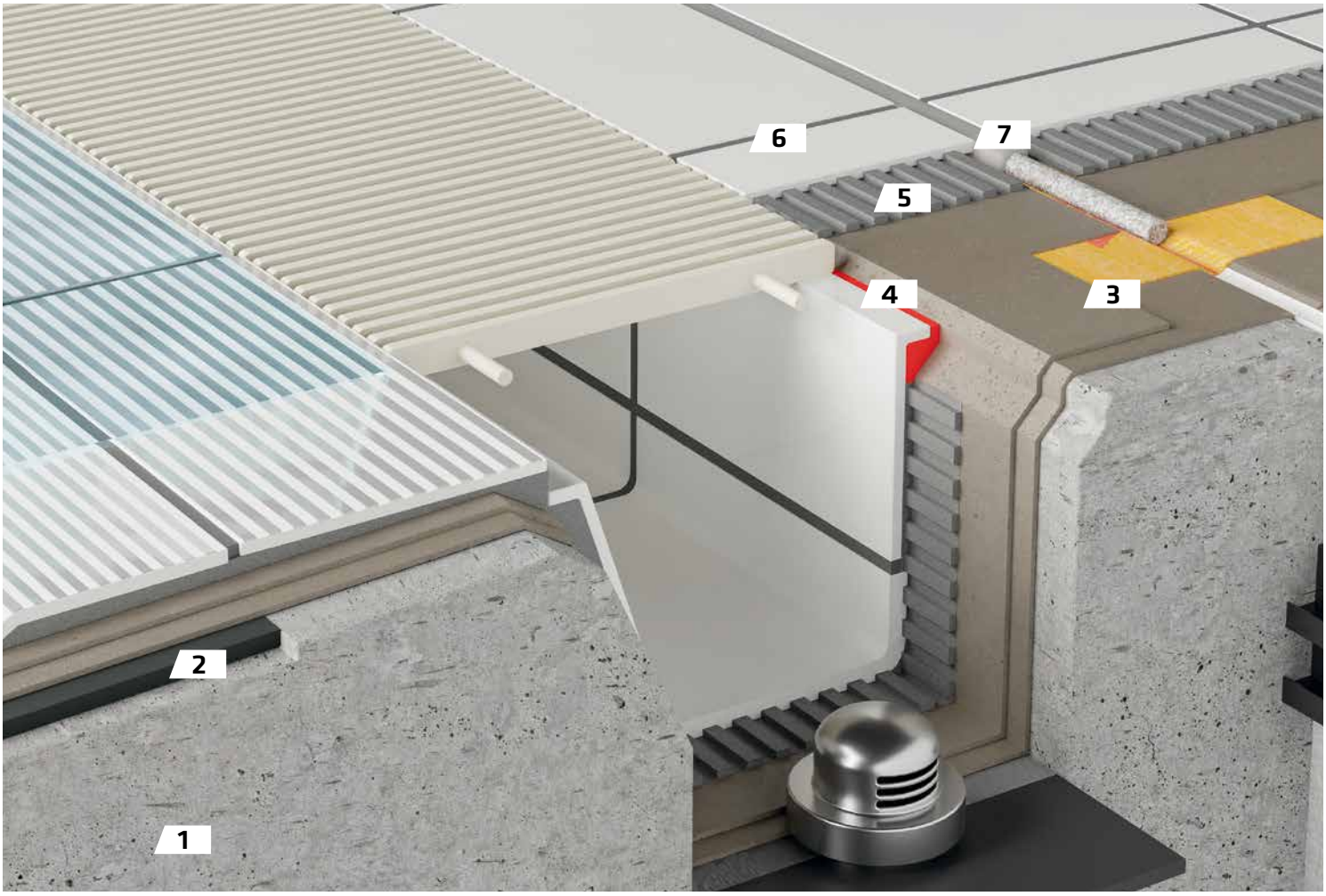


Beckenkopfsystem Wiesbaden (hochliegender Wasserspiegel)



Beckenkopfsystem Wiesbaden (tiefliegender Wasserspiegel)

Alle Zeichnungen wurden mit freundlicher Unterstützung der www.interbau-blink.de erstellt.



Beckenkopfsystem Finnland | Hochliegender Wasserspiegel mit typischem Beacheffekt

SYSTEMAUFBAU

1. WU-Beton
2. CC-/PCC-Schwimmbadmörtel:
   Sika MonoTop®-4012 + Sika® Icoment®-520
3. Abdichtung:
   Schönox® 2K DS Rapid + Sika® SealTape F oder Sikadur-Combiflex® SG System
4. Kapillarsperre:
   Sikafloor®-390 N Thixo + Quarzsand
5. Fliesenkleber:
   SikaCeram®-260 StarFlex oder SikaCeram®-295 StarS2
6. Fugenmörtel:
   SikaCeram®-880 Easy Epoxy
7. Fugendichtstoff:
   Sika® Rundschnur PE + SikaSeal®-195 Stone & Pool

BELASTUNGSBEREICHE UND UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Sorgfältige Planung ist die Voraussetzung für ein dauerhaftes Badeerlebnis

NEBEN DER BECKENTIEFE IST AUCH DAS VERWENDETE WASSER EIN WICHTIGES ENTSCHEIDUNGSKRITERIUM FÜR DIE WAHL DER EINGESETZTEN PRODUKTE. Daher ist es planungsseitig erforderlich, eine Wasseranalyse und das Wasseraufbereitungssystem zur Verfügung zu stellen, um eine Aussage zur geeigneten Verbundabdichtung für kalkaggressive Wässer treffen zu können. Üblich chlorierte Beckenwässer werden nach SIA 385/9 aufbereitet. In Privatbereichen mit Skimmer kommen auch alternative Desinfektionsverfahren, z.B. mit Ozonunterstützung, zur Anwendung. Zusätzlich zum Becken selbst sind bei speziellen Wasserarten wie Thermal, Sole oder Meerwasser auch andere Schwimmbadbereiche als besonders hoch belastet einzustufen. Man unterscheidet grundsätzlich:



Hochbelastete Bereiche ohne drückendes Wasser
Beckenumgänge, Duschräume, Sanitäranlage, Saunaanlagen.



Hochbelastete Bereiche mit drückendem Wasser
Schwimmbecken innen- und aussenliegend, in privaten Wohnhäusern als auch gewerbliche oder öffentliche Schwimmbäder.



Hochbelastete Bereiche mit teilweise chemischer Belastung
Schwimmbecken, Beckenumgänge, Duschräume etc. in Thermalbädern, Solebädern, Meerwasserbecken, Dampfbädern.

WASSERTIEFE ALS KRITERIUM FÜR DIE ABDICHTUNGSWAHL

Schwimmbecken mit einer Wassertiefe von mehr als 5 m werden aufgrund des Wasserdrucks als hoch belastete Bereiche betrachtet. Sika hat für jede Füllhöhe das passende Abdichtungssystem.

Füllhöhe	Empfohlene Sika Flächenabdichtung*
≤ 6 m	Schönox® 1K DS Premium Schönox® 2K DS Rapid
≤ 10 m	SikaCeram® Sealing Membrane A Schönox® EA PUR / EA PUR S

*Bitte Systemkompatibilität beachten.
Kontaktieren Sie den Technischen Verkaufsverater der Sika Schweiz AG.



Hinweise zur Planung und Ausführung von keramischen Belägen im Schwimmbadbau

Ceruniq Merkblatt “Keramik und Glasmosaik im Schwimmbadbau”

Regelüblich ist der klassische Beton mit hohem Wassereindringwiderstand, auch bekannt als wasserundurchlässiger Beton. Betonbecken sind zur Überprüfung ihrer Wasserundurchlässigkeit vor Herstellung der keramischen Auskleidung zu befüllen. Ebenso sind Betonbecken, die mit einer Verbundabdichtung versehen werden, nach deren Fertigstellung und vor Herstellung der keramischen Auskleidung einer Probefüllung zu unterziehen. Die Probefüllung mit gechlortem Wasser dauert mindestens 14 Tage. Dabei festgestellte undichte Stellen sind, je nach Art der Abdichtung, in geeigneter Form nachzudichten. Die Wirksamkeit dieser Massnahmen ist durch eine erneute Beckenfüllung zu überprüfen, dies gilt sowohl für Neubauten und Sanierungen. Für Spezialfälle wenden Sie sich bitte an den Technischen Verkaufsberater der Sika Schweiz AG.



WAND- UND BODENAUSGLEICH
Bei der Variante CC-Mörtel kommt z.B. Sika MonoTop®-4012 (inkl. Sika MonoTop®-1010 als Haftbrücke) zur Anwendung. Die Applikation erfolgt per Hand oder Nassspritztechnik.

Ist ein Verbundestrich vorgesehen, kann der Einsatz von Sika® Patch-330 Fibre die Bauzeit wesentlich verkürzen. Den Bodenausgleich empfehlen wir mit SikaScreed® HardTop-70 oder alternativ mit Sika MonoTop®-4012 auszuführen.



Eine sorgfältige Prüfung hinsichtlich der Untergrundbeschaffenheit und deren Tragfähigkeit ist sehr wichtig. Zu den Vorbereitungen gehört es, schalungsglatten Beton durch mechanische Verfahren wie beispielsweise Wasserstrahltechnik oder Druckluftstrahlen mit festem Strahlmittel so vorzubehandeln, dass eine verbundfähige Oberfläche entsteht. Bei Rissbreiten ≥ 0.1 mm sind mögliche Injektionen mit dem Planer abzustimmen.



Zur Erstellung von verbundfähigen Oberflächen



Einsatz von Sika Produktsystemen z.B. in Privatbereichen

ABDICHTUNG

Verbundabdichtung mit mineralischen Dichtschlämmen

DIE RISSÜBERBRÜCKENDE ABDICHTUNG erfolgt z.B. mit der elastischen Dichtschlämme Schönox® 2K DS Premium. Der Auftrag muss mindestens in einer zweilagigen Ausführung realisiert werden. Um den Erfolg der Abdichtungsmassnahme sicherzustellen, ist der Einsatz geeigneter Einbauteile erforderlich. Daher fordern die Regelwerke Einbauteile aus Edelstahl oder Hart-PVC. Die Flanschauflagefläche muss dann ≥ 5 cm betragen, um eine Fliesenverbundabdichtung sicher anschliessen zu können. Nach der vollständigen Aushärtung der Abdichtung ist das Becken vor der keramischen Auskleidung mittels 14-tägiger Probefüllung auf seine Dichtigkeit zu prüfen.



Einbaubeispiel bei unzureichender Flanschauflagefläche



Auftrag der Verbundabdichtung Schönox® 2K DS Rapid



Verarbeitung von Schönox® 2K DS Rapid auf mattfeuchtem Betonuntergrund



Abdichtung mit Schönox® 2K DS Rapid



1- oder 2-komponentige flexible Dichtschlämmen für die Verbundabdichtung

Reaktionsharzabdichtung mit Schönox® EA PUR / EA PUR S





Die Systemgrundierung Sikafloor®-160 mit einer Kurzflorrolle aufbringen.



Die grundierte Fläche mit feuergetrocknetem Quarzsand absanden.



Quarzsand-Überschuss nach Aushärtung abkehren.



Die Polyurethan-Abdichtung Schönox® EA PUR / EA PUR S mit einer 6er Zahnung aufbringen.



Innerhalb von 12 – 24 Stunden die zweite Schicht Schönox® EA PUR / EA PUR S mit einem Spachtel auftragen.



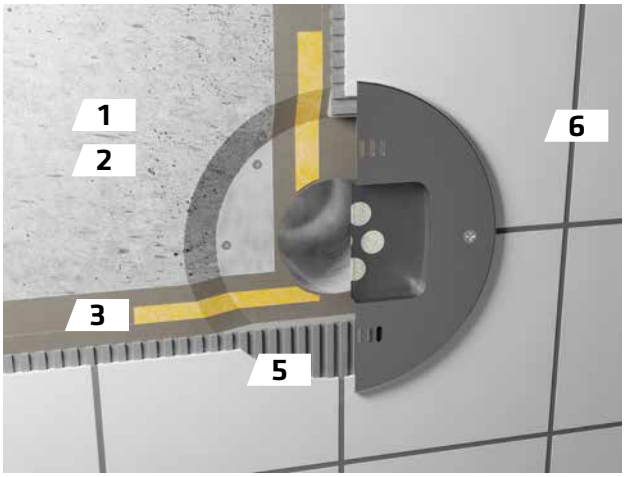
Die Fläche in der Frischphase des Materials mit Quarzsand absanden und nach Trocknung absaugen / abkehren.

ABDICHTUNG

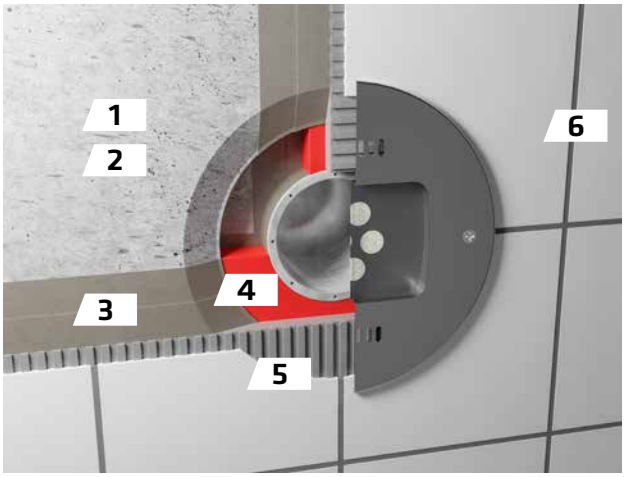
Ausführungbeispiele von Durchdringungen und Einbauteilen

SYSTEMAUFBAU

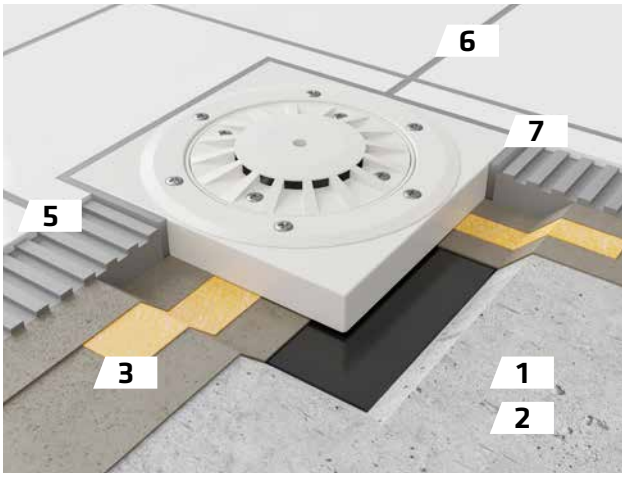
1. WU-Beton oder 2. CC-Schwimmbadmörtel: Sika MonoTop®-1010 und Sika MonoTop®-4012
3. Abdichtung: Schönox® 2K DS RAPID und ggf. Sika® SealTape F oder Sikadur-Combiflex® SG System
4. Kapillarverschluss: Sikafloor®-390 N Thixo und ggf. Sika® Quarzsand 0.06 – 0.3 mm
5. Fliesenkleber: SikaCeram®-260 StarFlex oder SikaCeram®-295 StarS2
6. Fugenmörtel: SikaCeram®-880 Easy Epoxy
7. Fugendichtstoff: SikaSeal®-195 Stone & Pool



Regelkonfom: Einbauteil mit Flansch ≥ 5 cm am Beispiel eines Unterwasser-Scheinwerfers.



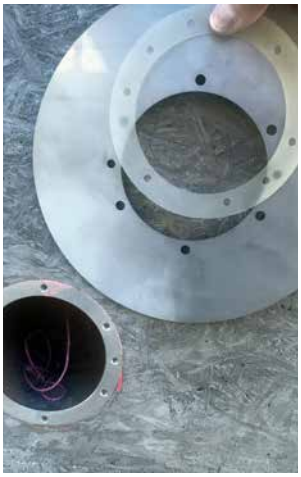
Bei zu geringer Flanschauflagefläche wird die Abdichtung (Pos. 3) in die Vertiefung um das Einbauteil herum vorgelegt und nach Trocknung mit SikaDur®-31+ kapillarbrechend bis in Höhe des Umgebungsbetons aufgefüttert.



Zuströmdüse am Boden. Regelkonformer Flansch, der auf die Verbundabdichtung aufgearbeitet wird.



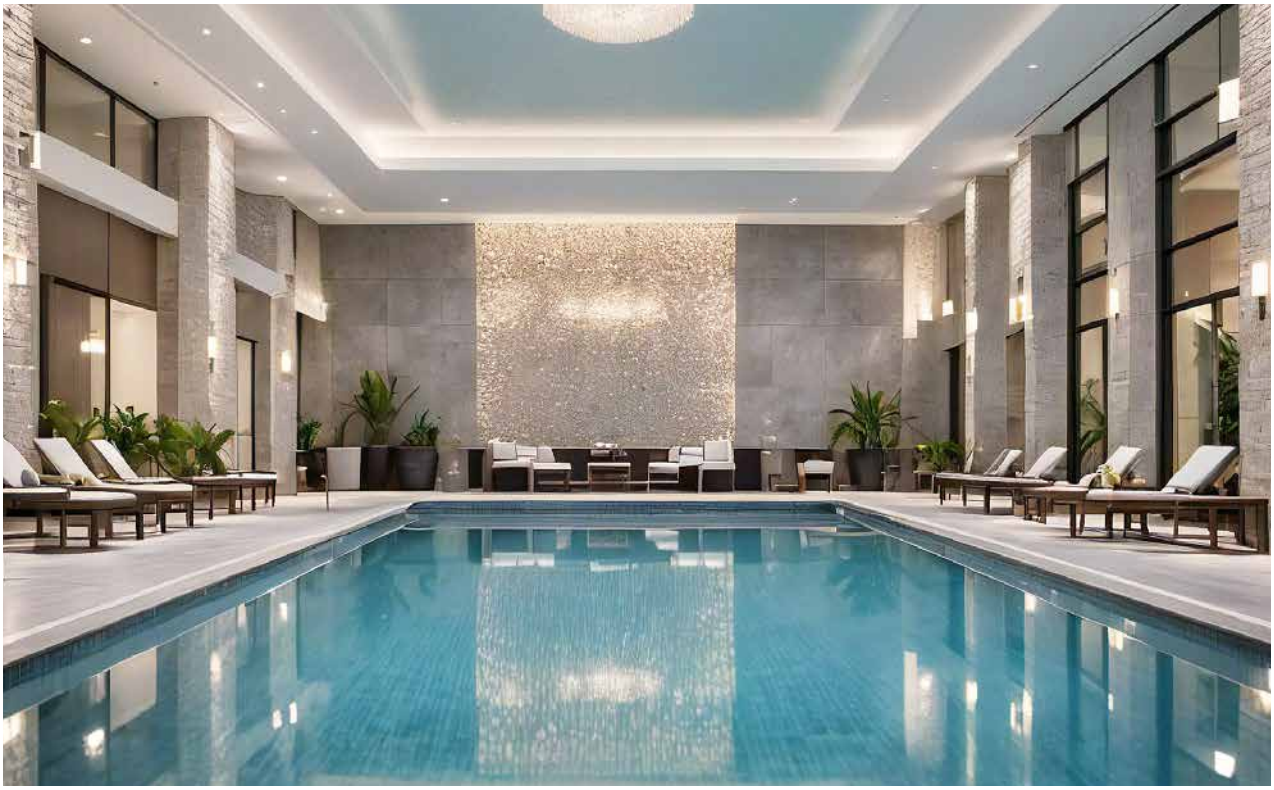
Beispiel Einbauteile



Nachträgliche Flanschlösung

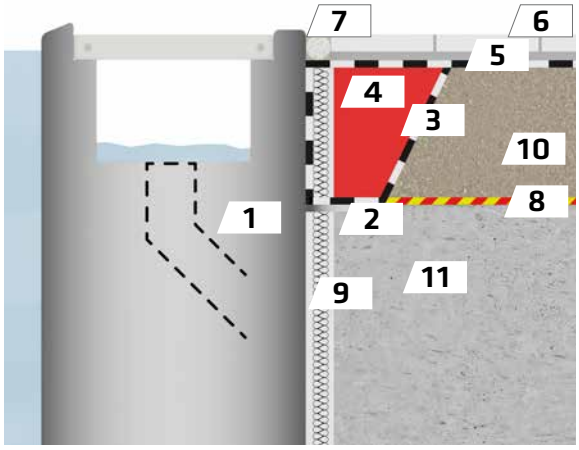
Ausführungsbeispiel: Anschluss an Edelstahlbecken

Edelstahl wird als Werkstoff im Schwimmbadbau immer populärer. Die Herausforderung stellen die Übergänge zwischen Edelstahlbecken und rutschsicheren keramischen Beckenumgängen dar.





Einblick in die Übergangsituation Edelstahlbecken

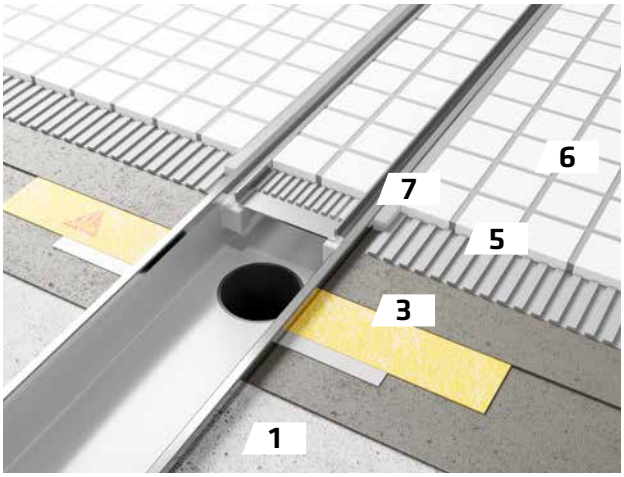


1. Edelstahlbeckenkopf mit Flansch
2. SikaCeram® Sealing Membrane A verklebt mit Schönox® 2K PU SOLID auf Edelstahl
3. Verbundabdichtung
4. Kapillarverguss
5. Fliesenkleber
6. Fugenmörtel
7. Rundschnur + Silikon
8. Trennschicht
9. Dämmstoff
10. Estrich
11. Beton

ABDICHTUNG

Spa- und Duschbereiche

Die Entwässerung über ebenerdige Ablaufsituationen in den Dusch- und Spabereichen liegen im Trend. Bodenebene Abläufe bieten nicht nur eine Vielzahl an Designmöglichkeiten, sondern auch Vorteile im Hinblick auf Hygiene und Barrierefreiheit. Die Installation solcher Entwässerungsmöglichkeiten erfordert fachgerechte und sorgfältige Planung.



Flanschbare Entwässerungsrinne für Duschanlagen. Dichtmanschette zwischen 1. und 2. Lage der Verbundabdichtung integriert (Legendenbeschriftung siehe Seite 10).





Beispielhafter Modellaufbau einer Linien- und Punktentwässerung mit geprüften Einbauteilen in Kombination mit spachtelbaren und bahnenförmigen Verbundabdichtungen nach DIN 18534-2;-5.



INDIVIDUELLE ENTWÄSSERUNGS-MÖGLICHKEITEN FÜR DEN PRIVATBEREICH



Einbau einer Linienentwässerung



Sonderkonstruktion mit SikaCeram® Sealing Membrane A in der Anwendungsgruppe A4.1 und A4.2. Zügiger Arbeitsablauf gewährleistet zeitnahe Nutzung.







Punkt-, Linien- und Wandentwässerung

Beispiele für Entwässerung im Beckenumgangsbereich bzw. Duschanlagen





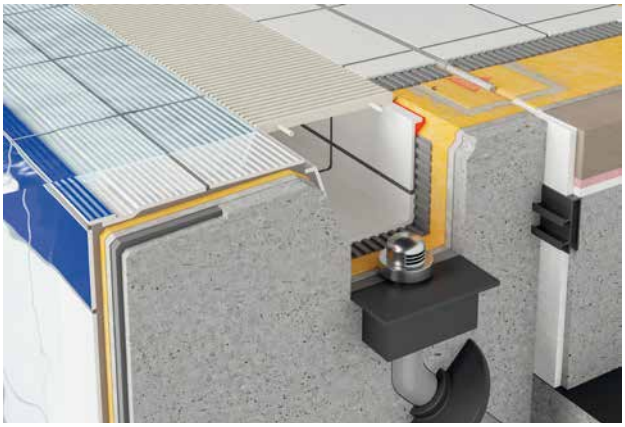
SONDERKONSTRUKTION: BAHNEN-FÖRMIGE VERBUNDABDICHTUNG

SikaCeram® Sealing Membrane A verklebt mit SikaCeram® Sealing Fix

SikaCeram® Sealing Membrane A als bahnenförmige Verbundabdichtung in Verbindung mit dem Spezialkleber SikaCeram® Sealing Fix ist als hochleistungsfähige Abdichtungslösung und Sonderkonstruktion für eine Wassertiefe bis 10 m anwendbar.

Aufgrund der Geometrie und Geschwindigkeit eignet sich das System auch besonders gut für grossflächige Anwendungen (z.B. Beckenumgänge, Reihenduschen etc.).

SikaCeram® Sealing Fix wird mit der Rolle satt und gleichmässig aufgetragen. Die wie eine Tapete vorgeschnittene Abdichtbahn SikaCeram® Sealing Membrane A wird in den frischen Dichtkleber eingelegt und vollflächig angedrückt.





Verkleben von SikaCeram® Sealing Membrane A mit SikaCeram® Sealing Fix.



Anpressen von SikaCeram® Sealing Membrane A im Bereich der gephasten Vergusskante

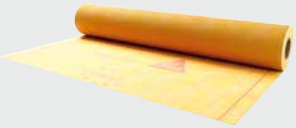
Die Abdichtbahn ist innerhalb der Einlegezeit von 15 Minuten einzubringen, um einen für die dauerhafte Belastung sicheren Verbund zu gewährleisten. Die Membrane ist vollflächig einzudrücken und alle darunterliegenden Luftblasen sind mit einer Gummirakel zu entfernen. Es wird empfohlen die Abdichtungsbahn von der Mitte nach aussen zu glätten Die Abdichtbahn kann stossend verlegt werden, wobei dann die Bahnenstösse mit Sika® SealTape F Fugendichtband und SikaCeram® Sealing Fix zu verkleben sind. Die alternative Verlegung der überlappenden Dichtbahn erfolgt ebenfalls mit SikaCeram® Sealing Fix. Im Bereich von Solebecken sind die Systemdichtbänder und Manschetten mit Schönox® EA PUR S zu verkleben. Bei der überlappenden Verlegung ist darauf zu achten, dass die Überlappung mindestens 50 mm beträgt.

SikaCeram® Sealing Membrane A-System
Die Wasserdichtheit im Einbauzustand – SikaCeram® Sealing Membrane A geklebt mit SikaCeram® Sealing Fix und weiteren Systemkomponenten – wurde gemäss den Prüfgrundsätzen für Abdichtbahnen sowie Abdichtung im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen (AIV) bis zu 2.5 bar Wasserdruck geprüft und ist in Schwimmbädern bis zu einer Wassertiefe von 10 m zulässig.

Technische Daten

Farbe:	gelb
Bahnenbreite:	~ 1 m
Bahnenlänge:	~ 30 m
Materialdicke:	~ 0.5 mm
Flächengewicht:	~ 285 g/m²
Verarbeitungstemperatur:	Min. +5 °C
Temperaturbeständigkeit:	-20 °C bis +70 °C
Berstdruck:	3.9 bar
sd-Wert:	> 96 m geprüft nach ETAG 022
UV-Beständigkeit:	min. 500 h









Einsatz der SikaCeram® Sealing Membrane A im Unterwasserbereich

KAPILLARBRECHENDE EBENE

Die Notwendigkeit einer Kapillarsperre

Die Kapillarsperre mittels Epoxidharz ist von entscheidender Bedeutung bei hochliegenden Beckenkopfsystemen. Das Beckenwasser hat das Bestreben, das gleiche Niveau wie die Beckenumgänge zu erreichen, Stichwort: kommunizierende Röhren. Wird die Kapillarsperre vernachlässigt, sind Durchfeuchtungen in darunter befindlichen Räumlichkeiten oder in Umgangsflächen nicht zu vermeiden.

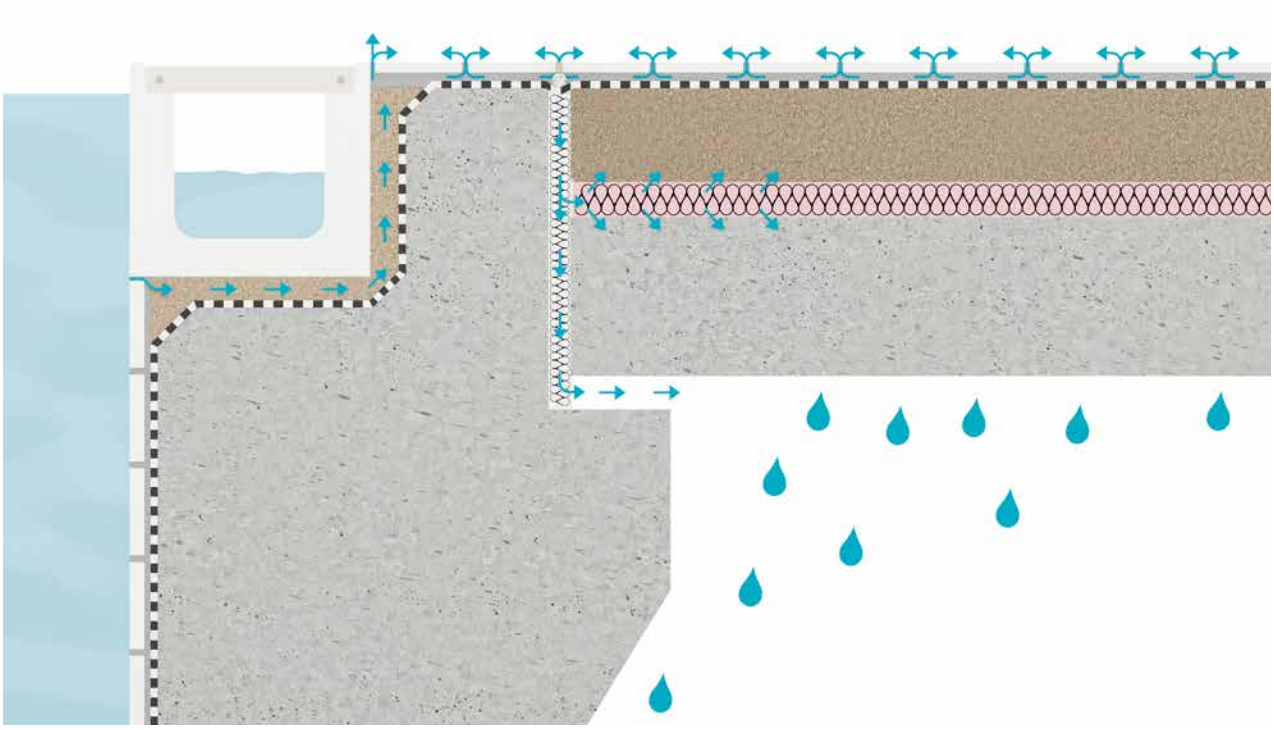
Kapillarsperre und Epoxidharzverguss werden aus einem Teil Epoxidharz wie Sikafloor®-390 N Thixo und einem Teil feuergetrocknetem Sika® Quarzsand 0.06 – 0.3 mm hergestellt und eingebracht. Die Kapillarsperre wird im Regelfall an der Oberseite zusätzlich abgesandet. Ceruniq Merkblatt “Keramik und Glasmosaik im Schwimmbadbau” beachten.



Feuchteschaden durch fehlende Kapillarsprerre.



Kommunizierende Röhren führen ohne Kapillarsperre und Betonfugendichtband zu Feuchteschäden im Bereich der Beckenumgänge und der darunter liegenden Technikräume.



Die Folgen eines fehlenden Kapillarvergusses

KAPILLARBRECHENDE EBENE MIT EPOXIDHARZMÖRTEL – SO WIRDS GEMACHT Je nach Mengenbeimischung von unterschiedlichen Gesteinskörnungen lassen sich mit Sikafloor®-390 N Thixo unterschiedlich standfeste Epoxidharz-Mörtel oder ein giessfähiger Verguss herstellen.





Abschnittweises Vergiessen der kapillarbrechenden Fuge mittels angefertigter Schablone

Ein weiteres Thema ist das Verlegen der Beckenkopfformteile. Diese werden in der Praxis mit einem Epoxidharzkleber vorgenommen. Vorteile beim wasserfreien System sind ausbleibende Ausblühungen und bessere Adhäsionswerte im Vergleich zu zementären Systemen.



Systemkomponenten für Kapillarsperren und Verguss

BELAGSVERLEGUNG

Die besten Fliesenkleber für Ihre Herausforderung

FÜR DIE FACHGERECHTE VERLEGUNG STEHEN UNTERSCHIEDLICHE Beläge und Mörtelsysteme zur Verfügung. Im Unterwasserbereich sind Eignungsnachweise der Belagslieferanten obligatorisch (z.B. Naturwerkstein, Mosaikmatten oder grossformatige Fliesen). Die Verlegung erfolgt prinzipiell hohlraumarm im Buttering-Floating oder im kombininierten Verfahren (gem. Ceruniq Merkblatt.)

Je nach Untergrund und Beckenwasser kommen zementäre, Epoxidharz- oder beim Untergrund Glasfaser-Kunststoff [GfK-Becken] sogar Polyurethan-Verlegestoffe zur Anwendung. Anhand der Wasseranalyse des Beckenwassers und der Wasseraufbereitungsmethode wird bestimmt, ob zementäre oder epoxidharzbasierende Systeme eingesetzt werden.

Die Regelwerke fordern eine hohlraumarme Bettung der Beläge, um so u.a. Mikroorganismen-Bildungen unterhalb der Beläge auszuschliessen. Zur erfolgreichen Objektabwicklung gehört auch das Thema rutschhemmende Beläge und Schwimmbadtechnik (beispielsweise Beckeninbetriebnahme, Beckenentleerung etc.).





Für eine hohlraumarme Verlegung ist die Buttering-Floating-Methode anzuwenden.



Der Aufbruch belegt die gute Anhaftung.



Bewegungsfugen dürfen nur mit entsprechend geeigneten, elastischen Fugenfüllstoffen geschlossen werden. Bewegungsfugen und Fugenverschlüsse sind gemäss SIA 274 auszubilden.





Bei Mosaikbelägen hat es sich in den Regelwerken durchgesetzt, vorderseitig verklebte Mosaikplatten zu verwenden. Hier sind unbedingt die Lieferantenhinweise zu berücksichtigen.





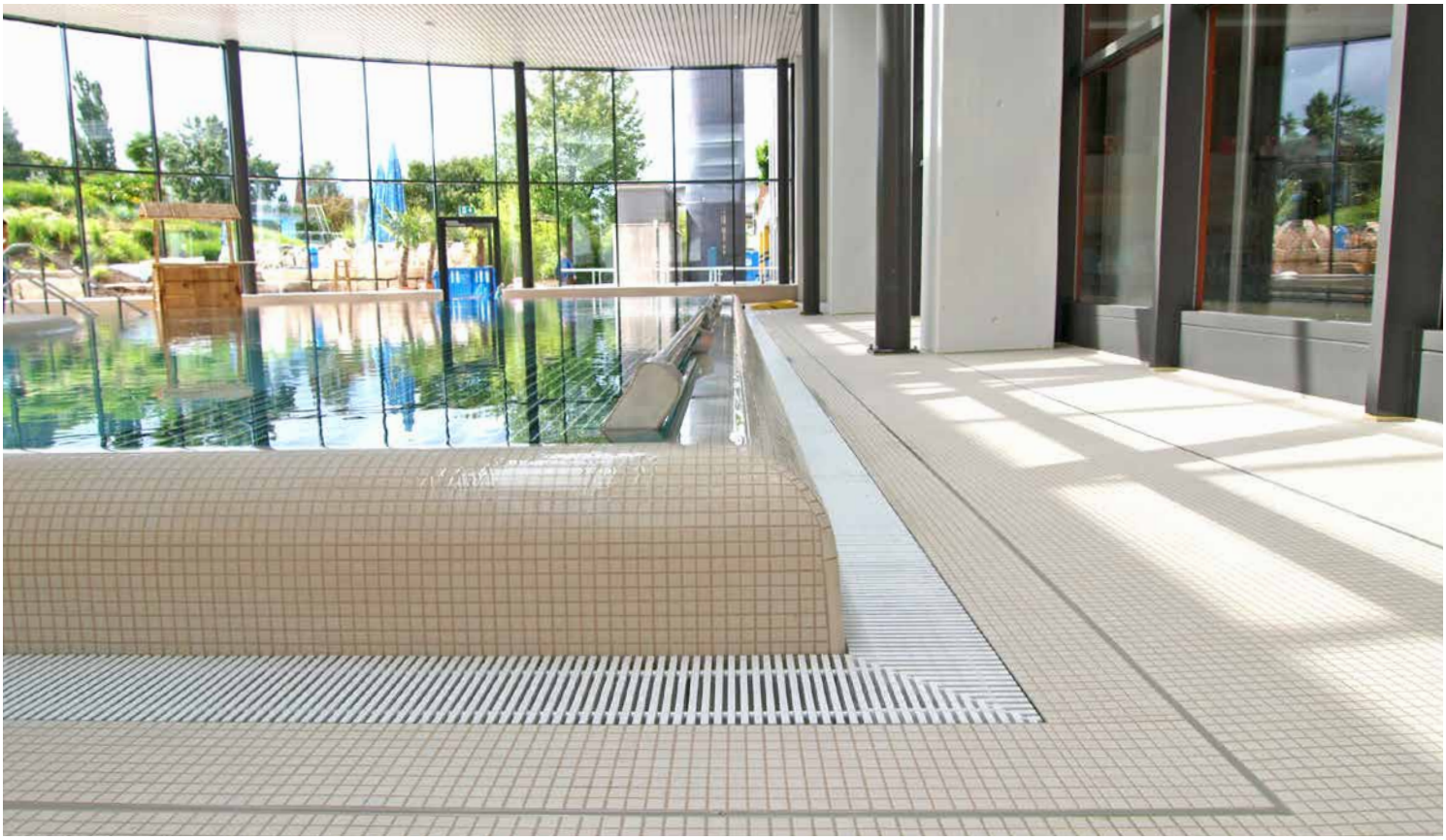
Verlegearbeiten unter einem Witterungsschutz.



Vielfach bewährte Sika Klebemörtel, die in zahlreichen Projekten angewendet werden.

VERFUGUNG

Fliesenverfugung – Top-Beständigkeit und brillante Optik



Fugen sind substanziell und unverzichtbar. Sie bauen Spannungen ab und beugen Rissen vor. Fugenoberfläche, Farbgebung und Beständigkeit sind ein Garant für anspruchsvolle, hochwertige und hygienische Fliesenoberflächen.



Einarbeiten des Epoxidharz-Fugenmaterials.



Die Materialreste werden mit einem Hydroschwamm und kaltem Wasser emulgiert.



Die Fugen glattwaschen und den Belag mit einem Schwammbrett oder einem Hydroschwamm reinigen.

Abgestimmte Fugenmörtel für Beläge und Mosaike runden das Bild ab.





SikaCeram®-880 Easy Epoxy eignet sich hervorragend für die Verklebung und Verfugung von adäquaten Mosaikbelägen.



Für jeden Belastungsbereich eine optimale Fugenlösung

Bei der Verwendung von Mosaiken empfiehlt es sich, mit einem Epoxidharz zu verlegen und nach dem Trocknen des Klebers mit dem gleichen Produkt zu verfugen.

Abgerundet wird das Bild der Verlege- und Verfugungsarbeiten durch ein abgestimmtes Reinigungskonzept.

Folgen Sie dem QR-Code zum Verarbeitungsvideo: SikaCeram®-880 Easy Epoxy

KOMPLETTSYSTEM FÜR HERVORRAGENDE ERGEBNISSE

Produktgruppe	Produktname
Ausgleichsmörtel Estrichmörtel	**Sika® Patch-330 Fibre** Standfester Ausgleichs- und Glättmörtel
	Sika MonoTop®-4012 (1) 1-komponentiger, staubreduzierter CC-Reprofiliermörtel mit reduziertem CO_2-Fussabdruck und variabler Schichtstärke (R4 nach EN 1504-3)
	Sika MonoTop®-211 RFG (1) 1-komponentiger, schnell abbindender, kunststoffvergüteter Reprofiliermörtel (R3)
	SikaScreed® HardTop-70 (1) Hochfester, schnell erhärtender Ausgleichsmörtel (nur horizontal)
	Sika® Icoment®-520 2-komponentiger, dichter, zementgebundener Flächenspachtel mit flüssiger Kunststoffkomponente
	Sikagard®-720 EpoCem® 3-komponentiger, zementgebundener, epoxyvergüteter Flächenspachtel
	Sikadur®-31+ 2-komponentiger, thixotroper Epoxidharzkleber
Abdichtung	**Schönox® 1K DS Premium** Schnellabbindende, flexible 1-komponentige Dichtschlämme
	Schönox® 2K DS Rapid Schnellabbindende, flexible 2-komponentige Dichtschlämme
	Schönox® EA PUR / EA PUR S 2-komponentige Polyurethan-Abdichtung
	SikaCeram® Sealing Membrane A Flexible Abdichtungs- und Entkopplungsbahn
	SikaCeram® Sealing Fix 2-komponentiger, rollfähiger Dichtkleber
	Sikadur-Combiflex® SG System Hochwertiges (Fugen-)-Abdichtungssystem
	Sika® SealTape F Systemmanschetten und Dichtbänder
Kapillarsperre	**Sikafloor®-390 N Thixo** 2-komponentiger, thixotroper Epoxidharz
Fliesenkleber	**SikaCeram®-260 StarFlex** Flexibler, variabel einstellbarer, hydraulisch erhärtender, sehr staubarmer Universal-Klebemörtel
	SikaCeram®-260 StarFlex White Weisser, flexibler, variabel einstellbarer, hydraulisch erhärtender, sehr staubarmer Universal-Klebemörtel
	SikaCeram®-295 Star S2 Stark staubreduzierter, höchst flexibler Spezial-Klebemörtel
	SikaCeram®-880 Easy Epoxy Premium Klebe- und Fugenmörtel auf Epoxidharzbasis für chemisch und mechanisch belastete Bereiche
	Schönox® 2K PU Solid (3) Weisser, 2-komponenten Polyurethan-Fliesenkleber
Fugenmasse	**Schönox® XR 40** Zementärer Belastungsfugenmörtel
	SikaCeram®-690 Elite Zementgebundener Fugenmörtel (1 – 10 mm)
	SikaCeram®-880 Easy Epoxy Premium Klebe- und Fugenmörtel auf Epoxidharzbasis für chemisch und mechanisch belastete Bereiche
Dichtstoff	**Sika® Rundschnur PE** Geschlossenzelliger Polyethylen- Schaum zur Fugenhinterfüllung
	SikaSeal®-195 Stone & Pool 1-komponentiger, neutral härtender Silikondichtstoff zum Abdichten von Fugen in Natursteinanwendungen

■ mögliche Anwendung ■■ bevorzugte Anwendung

Genaue Hinweise zum Einsatz und zur Verarbeitung entnehmen Sie bitte den gültigen Produktdatenblättern auf **www.sika.ch**

(1) Haftschlämme / Grundierunge gemäss aktuellem Produktdatenblatt

(2) Bitte Technischen Verkaufsberater der Sika Schweiz AG kontaktieren

(3) Nur in Kombination mit Metall- oder GFK-Becken

Unterwasserbereich	Beckenumgang / Duschbereiche	Dampfbad (2)	Sole / Thermal- / Meerwasser
■	■ ■	■	-
■ ■	■ ■	■	■
■ ■	■ ■	■	■
■ ■	■ ■	■	■
■ ■	■ ■	■ ■	■ ■
■ ■	■ ■	■ ■	■ ■
■ ■	■ ■	■	■ ■
■	■ ■	-	-
■ ■	■ ■	-	-
■ ■	■ ■	■ ■ (2)	■
■ ■	■ ■	■ ■ (2)	■
■ ■	■ ■	■ ■ (2)	■
■ ■	■ ■	■	■ ■
■	■ ■	■	■
■ ■	■ ■	■	■ ■
■ ■	■ ■	-	-
■ ■	■ ■	-	-
■ ■	■ ■	-	-
■ ■	■ ■	■ ■	■ ■
■ ■ (3)	■ ■ (3)	-	■ (3)
■ ■	■ ■	-	■
■	■	-	-
■ ■	■ ■	■ ■	■ ■
■ ■	■ ■	■ ■	■ ■
■ ■	■ ■	■ ■	■ ■

VOM FUNDAMENT BIS ZUM DACH



BETON- UND MÖRTELHERSTELLUNG I BAUWERKSABDICHTUNG I BAUWERKSSCHUTZ UND -SANIERUNG I KLEBEN UND DICHTEN AM BAU I BODEN UND WAND I BETONBRANDSCHUTZ I GEBÄUDEHÜLLE I TUNNELBAU I DACHSYSTEME I INDUSTRIE

SIKA SEIT 1910
Die Sika AG ist ein global tätiges Unternehmen der Spezialitätenchemie. Sika ist führend in den Bereichen Prozessmaterialien für das Dichten, Kleben, Dämpfen, Verstärken und Schützen von Tragstrukturen am Bau und in der Industrie.

Vor Verwendung und Verarbeitung ist stets das aktuelle Produktdatenblatt der verwendeten Produkte zu konsultieren. Es gelten unsere jeweils aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

© Sika Schweiz AG / BRDos19 / d.to.f. / 10.2026

SIKA SCHWEIZ AG
Tüffenwies 16
CH-8048 Zürich
+41 58 436 40 40
www.sika.ch

BUILDING TRUST